Alternative für Deutschland
AfD – Fraktion Kissing

Florian Ludwig • Industriestraße 12 • 86438 Kissing

An den
Ersten Bürgermeister
der Gemeinde Kissing
Herrn Reinhard Gürtner

Florian Ludwig
Industriestr. 12
86438 Kissing
www: afd-kissing.de
@: info@afd-kissing.de
Telefon: 0171-9010900
Fax: 08233-25343

06.10.2026

Antrag zur Erstellung einer nachvollziehbaren und aktuellen Datengrundlage zum Raum- und Kapazitätsbedarf der Grundschule Kissing

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit den weiteren Planungen zur Grundschule Kissing und meiner bereits gestellten Anfrage zum langfristigen Raumbedarf, zur Schülerentwicklung und zur tatsächlichen Raumnutzung beantrage ich, den nachfolgenden Antrag dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Bei einem Investitionsvorhaben dieser Größenordnung und einer vorgesehenen Nutzungsdauer von mehreren Jahrzehnten halte ich es für wichtig, dass die weiteren Entscheidungen des Gemeinderats auf einer möglichst vollständigen und nachvollziehbaren Tatsachengrundlage getroffen werden können.

In meiner bisherigen Anfrage habe ich deshalb bereits um verschiedene Informationen zur tatsächlichen Nutzung der bestehenden Schule, zur Klassenbildung und zur Entwicklung der Kinderbetreuungsplätze gebeten. Insbesondere die bereits angefragte tatsächliche Raumbelegung und die Angaben zu den Kinderbetreuungsplätzen liegen mir weiterhin nicht vor.

Sollten diese Informationen im Rahmen meiner Anfrage vollständig zur Verfügung gestellt werden können, wäre eine erneute Erarbeitung selbstverständlich nicht erforderlich. Soweit dies jedoch nicht möglich ist, soll mit diesem Antrag eine einheitliche Datengrundlage für den gesamten Gemeinderat geschaffen werden.

Begründung

Aus meiner Sicht lässt sich der tatsächliche und langfristige Raumbedarf einer Schule nicht allein anhand einer prognostizierten Gesamtschülerzahl beurteilen.

Entscheidend ist vielmehr die gesamte Entwicklungskette:

Schülerentwicklung → Klassenbildung → Anzahl und Größe der Klassen → vorhandener Raumbestand → tatsächliche Raumbelegung → langfristiger Raumbedarf

Gerade deshalb halte ich es für erforderlich, diese einzelnen Faktoren einmal zusammenhängend und anhand der tatsächlich vorhandenen Daten darzustellen.

1. Vorhandener Raumbestand

Zunächst sollte für den Gemeinderat nachvollziehbar sein, welche räumlichen Kapazitäten im bestehenden Schulgebäude überhaupt vorhanden sind.

Hierzu sollte eine Übersicht sämtlicher für schulische Zwecke vorhandenen Räume, möglichst ergänzt um einen vorhandenen Übersichts- bzw. Geschossplan des Schulgebäudes, vorgelegt werden. Aus diesem sollte mindestens hervorgehen:

- Raumbezeichnung bzw. Raumnummer,
- Lage des Raumes (Gebäude/Geschoss),
- Raumgröße in m², soweit vorhanden,
- derzeitige Nutzung bzw. Zweckbestimmung,
- Nutzungsmöglichkeit beispielsweise als Klassenraum, Fachraum, Gruppen-/Differenzierungsraum oder Ganztagsraum sowie
- gegebenenfalls bestehende Einschränkungen der schulischen Nutzung und deren Grund.

Damit wäre zunächst der tatsächliche vorhandene Raumbestand transparent dargestellt.

2. Tatsächliche Raumbelegung

Der vorhandene Raumbestand allein beantwortet jedoch noch nicht die Frage, wie intensiv diese Räume tatsächlich genutzt werden.

Deshalb sollte ergänzend für eine reguläre Schulwoche ein Raumbelegungsplan erstellt werden, aus dem für jeden relevanten Raum und jede Unterrichtsstunde hervorgeht, welche Klasse bzw. Unterrichtsgruppe diesen nutzt oder ob der Raum zu diesem Zeitpunkt nicht belegt ist.

Dabei sind keine personenbezogenen Angaben zu Lehrkräften oder einzelnen Schülerinnen und Schülern erforderlich!

...

Eine solche Übersicht würde unmittelbar erkennen lassen, welche Räume gleichzeitig benötigt werden und welcher zusätzliche Raumbedarf beispielsweise durch Religion/Ethik, Förderunterricht, Differenzierungsgruppen oder Ganztagsangebote entsteht.

Als Beispiel für eine mögliche Darstellung habe ich meiner vorausgegangenen Anfrage bereits die Datei „Beispiel_Raumbelegungsplan_Grundschule“ beigefügt. Meine Anfrage sieht eine solche Darstellung ausdrücklich vor.

3. Entwicklung der Schülerzahlen und tatsächlichen Klassenstärken

Für die Beurteilung des Raumbedarfs ist darüber hinaus nicht nur entscheidend, wie viele Schülerinnen und Schüler die Grundschule insgesamt besuchen, sondern auch, wie viele Klassen daraus tatsächlich gebildet werden und wie groß diese Klassen sind.

Deshalb sollten die tatsächlichen Zahlen der vergangenen fünf Schuljahre einschließlich des laufenden Schuljahres dargestellt werden.

Für jedes Schuljahr sollten insbesondere aufgeführt werden:

- Gesamtschülerzahl,
- Schülerzahl je Jahrgangsstufe,
- Anzahl der Klassen je Jahrgangsstufe und
- soweit verfügbar die tatsächliche Schülerzahl der einzelnen Klassen.

Für das aktuelle Schuljahr sollte die Darstellung jedenfalls konkret nach einzelnen Klassen erfolgen, beispielsweise:

Klasse 1a: 23 Schülerinnen und Schüler
Klasse 1b: 20 Schülerinnen und Schüler
Klasse 1c: …

Soweit diese Daten auch für die zurückliegenden Schuljahre verfügbar sind, sollten sie ebenfalls entsprechend dargestellt werden.

Damit ließe sich über einen Zeitraum von fünf Jahren nachvollziehen, wie sich Schülerzahlen, Anzahl der gebildeten Klassen und tatsächliche Klassenstärken entwickelt haben. Die Bedeutung der Klassenbildung für den errechneten Raumbedarf habe ich bereits in meiner Anfrage dargestellt.

4. Entwicklung der Kinderbetreuungsplätze

Auch die Entwicklung der Kinderbetreuung sollte in die Gesamtbetrachtung einbezogen werden.

Die Kinder, die heute die Kindertageseinrichtungen in Kissing besuchen, werden in den kommenden Jahren zu einem wesentlichen Teil die Grundschule besuchen. Die aktuellen Belegungszahlen der Kindertageseinrichtungen ermöglichen damit bereits heute einen groben Blick auf ...

die Schülerzahlen, die in den nächsten Jahren voraussichtlich zu erwarten sind. Sie stellen deshalb neben Geburtenzahlen und längerfristigen Prognosen einen weiteren wichtigen Anhaltspunkt für die kurzfristige Entwicklung des tatsächlichen Bedarfs dar.

Bereits in meiner ursprünglichen Anfrage vom 12.07.2026 hatte ich um Angaben zur Zahl der vorhandenen Kindergartenplätze, zur aktuellen Belegung und zu vorhandenen Bedarfsprognosen gebeten. Dieser Teil meiner Anfrage wurde bislang NICHT beantwortet.

Deshalb sollten auch hier die vergangenen fünf Jahre einschließlich des aktuellen Jahres betrachtet und – soweit die entsprechenden Daten vorhanden bzw. mit vertretbarem Aufwand verfügbar sind – dargestellt werden:

- vorhandene bzw. genehmigte Plätze,
- tatsächlich belegte Plätze,
- freie Plätze,
- gegebenenfalls weitere verfügbare bzw. kurzfristig aktivierbare Kapazitäten und
- vorhandene Bedarfsprognosen.

Nach Möglichkeit sollte die Darstellung nach Einrichtungen und Betreuungsarten erfolgen.

Sollten für einzelne zurückliegende Jahre beispielsweise keine stichtagsgenauen Angaben über damals freie Plätze mehr verfügbar sein, kann dies entsprechend kenntlich gemacht werden. Das sollte einer Darstellung der übrigen vorhandenen Daten nicht entgegenstehen.

Zusammenfassung

Mit diesem Antrag soll ausdrücklich keine pädagogische oder bauliche Entscheidung vorweggenommen werden.

Ziel ist vielmehr, die vorhandenen Informationen so zusammenzuführen, dass alle Mitglieder des Gemeinderats dieselbe nachvollziehbare Grundlage für die weiteren Beratungen erhalten.

Dies ist auch deshalb von Bedeutung, weil mehrere Mitglieder dem Gemeinderat erst seit Beginn der neuen Wahlperiode angehören und an früheren Beratungen und Beschlussfassungen zum Schulprojekt noch nicht beteiligt waren.

Gerade bei einem langfristigen Investitionsvorhaben sollte aus meiner Sicht nachvollziehbar beantwortet werden können:

Welche Räume sind vorhanden?
Wie werden diese Räume tatsächlich genutzt?
Wie haben sich die Schülerzahlen entwickelt?
Wie viele Klassen wurden daraus tatsächlich gebildet?
Wie groß waren bzw. sind diese Klassen?
Und welcher langfristige Raumbedarf ergibt sich daraus?

Eine Betrachtung über fünf Jahre verhindert dabei, dass lediglich die Situation eines einzelnen Schuljahres als Momentaufnahme betrachtet wird. …

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat Kissing beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Grundschule Kissing und, soweit erforderlich, den weiteren zuständigen Stellen folgende Informationen zusammenzustellen und dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen:

1. **Übersicht des vorhandenen Raumbestands der Grundschule Kissing**, einschließlich Raumbezeichnung, Lage, Raumgröße soweit vorhanden, derzeitiger Nutzung/Zweckbestimmung, grundsätzlicher schulischer Nutzungsmöglichkeit sowie gegebenenfalls bestehender Nutzungseinschränkungen. Soweit vorhanden, ist ergänzend ein Übersichts- bzw. Geschossplan des bestehenden Schulgebäudes beizufügen.

2. **Raumbelegungsplan für eine reguläre Schulwoche**, aus dem für sämtliche für Unterricht und pädagogische Angebote genutzten Räume die tatsächliche Belegung nach Unterrichtsstunden und Klassen bzw. Unterrichtsgruppen hervorgeht. Nicht belegte Unterrichtszeiten sind ebenfalls kenntlich zu machen. Personenbezogene Daten sind nicht erforderlich!

3. **Darstellung der Schüler- und Klassenentwicklung der vergangenen fünf Schuljahre einschließlich des laufenden Schuljahres**, jeweils mit Gesamtschülerzahl, Schülerzahl je Jahrgangsstufe, Anzahl der Klassen je Jahrgangsstufe sowie – soweit verfügbar – der jeweiligen tatsächlichen Klassenstärke der einzelnen Klassen. Für das aktuelle Schuljahr sind die Klassenstärken der einzelnen Klassen vollständig darzustellen.

4. **Darstellung der Entwicklung der Kinderbetreuungsplätze in Kissing für die vergangenen fünf Jahre einschließlich des aktuellen Jahres**, soweit die Daten bei der Gemeinde vorhanden bzw. mit vertretbarem Aufwand verfügbar sind. Darzustellen sind insbesondere vorhandene bzw. genehmigte Plätze, belegte Plätze, freie Plätze, gegebenenfalls weitere verfügbare Kapazitäten sowie vorhandene Bedarfsprognosen. Soweit möglich erfolgt die Darstellung nach Einrichtung und Betreuungsart.

5. **Bereits vorhandene Daten und Unterlagen sind zu verwenden.** Soweit einzelne der vorgenannten Informationen bereits vollständig vorliegen, ist keine erneute Erhebung oder Erstellung erforderlich; die entsprechenden vorhandenen Unterlagen sind dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen.

Die zusammengestellten Informationen und Unterlagen sind den Mitgliedern des Gemeinderats als gemeinsame Datengrundlage für die weiteren Beratungen über den langfristigen Raum- und Kapazitätsbedarf der Grundschule Kissing zur Verfügung zu stellen.